

Profi-Pianisten haben schon immer Flügel gegenüber Klavieren bevorzugt, denn schnelle Repetitionen sind auf einem Klavier nur zu schwer zu reproduzieren. Nun hat der deutsche Klavierbauer Udo Kamm ein Einbauteil für die Pianomechanik entwickelt, das die Repetitionseigenschaften des Klaviers deutlich verbessert.

Schneller und leiser

Im Vergleich zur Flügelmechanik ist die Klaviermechanik normalerweise deutlich eingeschränkt. So sind etwa schnelle Triller auf einem Klavier wesentlich schwerer zu spielen als auf einem Flügel, manchmal lassen sie sich sogar gar nicht verwirklichen. Nun ist dem deutschen Klavierbauer Udo Kamm ein besonderer Coup gelungen: Er hat mit der High Speed KAMM Action einen Einbausatz für alle herkömmlichen Pianomechaniken entwickelt, der die Spieleigenschaften des Pianos erheblich verbessert. Dieses Spielwerk ermöglicht eine extrem schnelle Repetition, sprich Tonwiederholung, wie man sie sonst nur bei den besten Konzertflügeln findet. Es besteht aus speziell geformten Spiralfedern mit integrierten Filzröllchen entwickelt. Durch diese Röllchenfeder wird das Ansprechverhalten und die Repetitionsfähigkeit jeder Klaviermechanik erheblich verbessert. Wissenschaftliche Untersuchungen am Institut für Musikalische Akustik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bestätigten die Wirksamkeit der High Speed KAMM Action: Das Patent führt zu messbar besseren Repetitionseigenschaften, auch wenn die Taste nicht vollständig losgelassen wird.

Ein weiteres Problem bei der Klaviermechanik ist die eingeschränkte Dynamik, ein wirkliches Pianissimo oder Pianopianissimo ist auf einem Klavier kaum darstellbar. Der Grund dafür liegt im prinzipiell verschiedenen Aufbau von Klavier- und Flügelmechanik. So bietet die moderne Flügelmechanik durch ihre Konstruktion die Möglichkeit einer sehr schnellen Wiederholung

des Anschlags, man spricht in diesem Zusammenhang von schneller Repetition. Hat man auf einem Flügel den Ton angeschlagen, muss die Taste anders als beim Klavier nicht wieder vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren, um denselben Ton erneut anzuschlagen. Bereits nach etwa einem Drittel des Rückweges der Taste kann erneut angeschlagen werden, was vor allem bei sehr betontem sowie äußerst schnellem Spiel von großem Vorteil ist. Der Anschlag erfolgt bei der Flügelmechanik vertikal, somit profitiert der Spieler am Flügel auch von der Schwerkraft. Mit der High Speed KAMM Action gelingt auch das leise Spiel wesentlich besser als bei Klavieren mit herkömmlicher Mechanik. Ein angenehmer Nebeneffekt für den Klaviertechniker besteht beim Einbau der High Speed KAMM Action darin, dass man auf die normalerweise montierte Stoßzungenprallleiste, die häufig bei Reparatur- und Regulierarbeiten am Klavier stört, komplett verzichten kann, da die Röllchenfeder auch deren Aufgabe übernimmt. Praktisch ist auch, dass der nachträgliche Einbau dieser innovativen Mechanik in ein Klavier in den allermeisten Fällen ohne weitere Zusatzarbeiten möglich ist. Der High Speed KAMM Action-Einbausatz ist im pianistischen Fachhandel für zirka 650 Euro (UVP) erhältlich, zuzüglich Einbaukosten.

MARIO-FELIX VOGT

www.pianoteile.com

JAHN
PIANOTEILE

